

Sitzmannstädter Zeitung

Die Sitzmannstädter Zeitung erscheint täglich als Morgenszeitung. Verlag Sitzmannstädter, Adolf-Hitler-Str. 86. Fernsprecher: Verlagsleitung 171-89, Buchhaltung 148-12, Anzeigenannahme 111-11, Vertrieb und Zeitungsbestellung 164-45, Druckerei und Formularverkauf 106-86, Schriftleitung: Ulrich-v.-Putten-Str. 202, Fernr. 195-80/195-81. Sprechstunden der Schriftleitung werktags (außer sonnabends) von 10 bis 12 Uhr.

Die große Heimatzeitung im Osten des Reichsgaues Wartheland mit den amtlichen Bekanntmachungen

Einzelpreis 10 Pf., Sonntags 15 Pf., Monatlich Bezugspreis R.M. 2,50 (einschl. 40 Pf. Trägerlohn) frei Haus, bei Abholz R.M. 2,15, auswärts R.M. 2,50 (einschl. 50 Pf. Vertriebsabgabe), bei Postbezug R.M. 2,92 einschl. 42 Pf. Postgeb. und 38,68 Pf. Zeitungsgebühren bzw. die entspr. Beförderungsgebühren bei Postzeitungs- oder Bahnpostzeitungsversand. Anzeigenpreis 15 Pf. für die 12gepaßte, 22 mm breite mm-Zeile

24. Jahrgang

Montag, 3. März 1941

Nr. 62

Einmarsch nach Bulgarien

Deutsche Truppen marschieren nach Zustimmung der Regierung als Sicherung gegen britische Maßnahmen ein

Berlin, 2. März

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Als Sicherung gegenüber bekanntgewordenen britischen Maßnahmen in Südosteuropa sind nach Zustimmung der königlich bulgarischen Regierung seit dem 2. März Verbände der deutschen Wehrmacht im Einmarsch nach Bulgarien begriffen.

Die einziehenden Truppen werden vom bulgarischen Volk lebhaft begrüßt.

Erhaltung des Friedens

H. P. Wieder hat England ein Spiel verloren — und zwar diesmal ein ganz großes. Wir berichteten laufend über die Bemühungen Churchills und seiner Trabanten, aus dem Balkan einen neuen Brandherd zu machen, der Europa vom Südosten her in Flammen aufgehen lassen sollte. Sie sind gescheitert. Alle Schmeicheleien und Drohungen, alle diplomatischen Kniffe und plumpen Anbiederungen, alle Umtriebe und Lügenmanöver sind vergeblich gewesen. Die bulgarische Nation ist unbeirr und konsequent ihren Weg weitergegangen, den Weg der traditionellen Freundschaft zum Deutschen Reich, der jetzt unter den gegebenen Umständen in dem Beitritt zum Dreimächtepakt und die Gewährung des Einmarschrechtes an die deutschen Truppen ausmündete.

Ministerpräsident Ziloff hat in der Kammer ausführlich die Gründe zu diesen Entschlüssen der bulgarischen Regierung dargelegt und vor allem darauf hingewiesen, daß sie für die Lebensinteressen des Landes notwendig sind und einen entscheidenden Beitrag zur Erhaltung des Friedens auf dem Balkan leisten. Ziloff wies dabei mit Nachdruck hin, daß die deutsche Regierung zugesichert hat, auf die bestehenden Freundschaftsverträge zwischen Bulgarien und anderen Ländern unbedingt Rücksicht zu nehmen und die Gesetze und Ordnungen des bulgarischen Staates im vollsten Ausmaß zu respektieren. Diese Feststellungen entsprechen vollkommen den Erklärungen, die bereits nach der Unterzeichnung des Protokolls im Wiener Belvedere am letzten Sonnabend Reichsaußenminister von Ribbentrop über die Stellung der Länder im neu geordneten Europa abgab, indem er erklärte, daß diese ihr staatliches und völkisches Eigenleben völlig frei gestalten und zu einer bisher vielleicht unvorstellbaren Höhe werden entwickeln können.

Die Notwendigkeit des deutschen Einmarsches nach Bulgarien ergibt sich aus der oben angeführten Haltung Englands in den letzten Wochen und Monaten ganz von selbst. Die englischen Ministerreden und Äußerungen anderer führender Politiker und Diplomaten der jüngsten Zeit reden eine eindeutige Sprache. Von den Drohungen wie der eines Bombardements auf bulgarischem Gebiet bis zu den Tatsachen, wie den gestern gemeldeten Sabotageversuch englischer Agenten an der Wasserversorgung der bulgarischen Hauptstadt ist nur ein Schritt. England, dem ewigen Unruhefächer, mußte auf die Finger geklopft werden, ehe er größeres und nicht wieder gutzumachendes Unheil anrichtete. Als Sicherung gegenüber den bekanntgewordenen britischen Maßnahmen in Südosteuropa sind, wie die Meldung des DAB, besagt, nunmehr die deutschen Truppen im Einmarsch nach Bulgarien begriffen.

Mit welcher Einhelligkeit die Befestigung der Freundschaftsbeziehungen Bulgariens zu Deutschland und zur Achse im Lande selbst aufgenommen wurde, zeigt die einstimmig begrüßte Billigung der Erklärungen Ziloffs durch die Kammer und der enthusiastische Empfang, der dem Ministerpräsidenten bei seiner Rückkehr aus Wien von der Bevölkerung der besagten Hauptstadt bereitet wurde. In diesen Kundgebungen liegt der untrügliche Beweis, daß das bulgarische Volk überzeugt ist, daß der neu gefestigte Bund seine Lebensmöglichkeit garantiert, und daß es weiß, wo der Hauptfeind des europäischen Kontinents zu suchen ist, zu dessen endgültiger Niederbringung jetzt auch Bulgarien seinen Beitrag leistet.

Der King kam persönlich...

Berlin, 2. März

König Georg VI. von England hat sich persönlich zum Bahnhof bemüht, um den neuen U.S.A. Botschafter in London, Winant, zu begrüßen. Reuter beichtet sich, die Tatsache, der Welt mitzuteilen, und darauf hinzuweisen, daß es das erste Mal war, daß ein König von England sich auf den Bahnhof begab, um einen Botschafter der Vereinigten Staaten in Empfang zu nehmen.

Begeisterte Zustimmung in der Kammer

Ministerpräsident Ziloff über den Dreimächtepakt und den deutschen Einmarsch

Sofia, 2. März

Am Sonntag kurz nach 18 Uhr fand die historische Sitzung der bulgarischen Kammer zur Entgegennahme der Regierungserklärung über den Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt und über den Einmarsch deutscher Truppen nach Bulgarien statt, die mit größter Spannung sowohl von den Kammermitgliedern als auch von der Öffentlichkeit erwartet wurde. Große Menschenmengen fanden auf dem Platz vor dem Parlamentsgebäude und grüßten die Kammermitglieder und die Regierung, als sie das Haus betraten.

Die Sitzung wurde durch den Kammerpräsidenten Logofetoff, kurz nachdem die Regierung vollständig ihre Rede eingenommen hatte, mit einer kurzen Ansprache eröffnet. Als die Regierung den Sitzungssaal betrat, erhob sich die Kammermehrheit von ihren Sitzen und begrüßte die Regierung mit begeisterten Ruf und lang andauernden Beifall.

Kammerpräsident Logofetoff wies nach Erledigung einer Formalität auf den historischen Augenblick hin, in dem diese Sitzung der Kammer stattfindet. Er teilte mit, die Kammer sei zusammengetreten, um die Erklärung des Ministerpräsidenten über den Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt entgegenzunehmen. Als er dabei erwähnte, daß Bulgarien nunmehr dadurch zum Verbündeten seines herzoglichen Freundes Deutschland geworden sei, wurde seine Rede durch laute und begeisterte Beifallskundgebungen nicht nur der Kammermehrheit, sondern auch der auf den Galerien zahlreich versammelten Zuhörer unterbrochen. Desgleichen wurde die Erwähnung Italiens und Japans mit Beifall begrüßt. Durch den Beitritt, so sagte Logofetoff weiter, trage Bulgarien zur Bewahrung des Friedens auf dem Balkan bei und nehme aktiven Anteil an der Aufrichtung der gerechten Neuordnung Europas. Er forderte die Kammer auf, mit Ruhe und Würde die Erklärung des Ministerpräsidenten Ziloff entgegenzunehmen.

Ministerpräsident Ziloff sprach einleitend die Worte:

„Kraft der Ereignisse, die sich rings um uns in Europa entwickeln, ist eine neue Lage entstanden, der wir Rechnung tragen und derzufolge wir entscheidende Entscheidungen treffen müssen, um die Lebensinteressen des bulgarischen Staates und des bulgarischen Volkes zu sichern.“

Der schweren Verantwortung bewußt, die dieser schicksalhafte Augenblick mit sich bringt, hat die Regierung die Lage alleseitig geprüft und ihre Entscheidung vor allem im Hinblick auf die Lebensinteressen Bulgariens getroffen. Ohne von der Grundlinie der bis jetzt von uns geführten Außenpolitik abzuweichen, die von der Friedensliebe unseres Volkes und von dem Wunsch erfüllt ist, den mit unseren Nachbarn geschlossenen Verträgen treu zu bleiben.

Diese Entscheidungen der Regierung betreffen den Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt und die damit zusammenhängenden Fragen der Zulassung deutscher Truppen nach Bulgarien. Der feierliche Akt des Beitritts Bulgariens zum Dreimächtepakt erfolgte bekanntlich am 1. März in Wien. Aus diesem Anlaß wurde zwischen den Bevollmächtigten der betreffenden Länder folgendes Protokoll unterzeichnet: „Hierzu verlas der Ministerpräsident das Protokoll von Belvedere. Dann gab er eine Regierungserklärung ab, die folgenden Wortlaut hat: „Die Regierung des Deutschen Reiches hat um die Einwilligung der Regierung Bulgariens ersucht, deutsche Truppen nach Bulgarien zu entsenden. Sie hat dabei erklärt, daß die Aufgabe dieser Truppen zeitlich begrenzt ist und die Erhaltung des Friedens und der Ruhe auf dem Balkan zum Zweck

hat. Die Regierung des Deutschen Reiches hat von Bulgarien nichts verlangt, was mit seiner friedlichen Politik und mit seinen vertraglichen Verpflichtungen seinen Nachbarn gegenüber in Widerspruch stehen würde. Im Gegenteil, die Regierung des Deutschen Reiches hat ausdrücklich Rücksicht genommen auf die bestehenden Freundschaftsverträge, die wir mit unseren Nachbarn geschlossen haben, sowie auf die Deklaration, die wir vor kurzen zusammen mit unserem Nachbarn, der Türkei, unterschrieben haben, eine Deklaration, die aufs neue die friedliche Politik der bulgarischen Regierung unterstreicht.“

In dieser Lage und nachdem sie alle Umstände erwogen hat, vom Wunsche geführt, vor allem die Lebensinteressen unseres Landes und unseres Volkes zu wahren, Rücksicht nehmend, auf

Adolf Hitler an König Boris

Herzlichste Wünsche des Führers für die glückliche Zukunft Bulgariens

Berchtesgaden, 2. März

Der Führer sandte Seiner Majestät König Boris von Bulgarien aus Anlaß des Beitritts Bulgariens zum Dreimächtepakt folgendes Telegramm:

„Eure Majestät bitte ich in dieser Stunde, in der Bulgarien erneut seiner Verbundenheit zu Deutschland, Italien und Japan durch den Beitritt zum Dreimächtepakt Ausdruck gegeben hat, meine herzlichsten Wünsche für das Wohlergehen Eurer Majestät und für die glückliche Zukunft Bulgariens entgegenzunehmen.“

Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop sprach dem königlich bulgarischen Außenminister Popoff zum Beitritt

Bulgariens zum Dreimächtepakt drähtlich seine Glückwünsche aus.

Rom, 3. März

Anlaßlich des Beitritts Bulgariens zum Dreimächteabkommen haben der König und Kaiser von Italien an König Boris und der Duce an den bulgarischen Ministerpräsidenten Telegramme gefandt.

Tosio, 3. März

In Telegrammen an den Reichsaußenminister von Ribbentrop und an den italienischen Außenminister Graf Ciano spricht der japanische Außenminister Matsuo zu der „bewundernswerten Vervollständigung der Balkanpolitik der Achsenmächte und dem ungeheuren Erfolg, der von weltweiter Bedeutung“ sei, seine herzlichsten Glückwünsche aus.

Sofias Straßen im Schmucke der Fahnen

Ziloff bei seiner Rückkehr in der bulgarischen Hauptstadt stürmisch umjubelt

Sofia, 2. März

Der bulgarische Ministerpräsident Ziloff ist heute mittig in Begleitung des deutschen Gesandten, Freiherrn von Richtigofen, sowie des Generalsekretärs des Ministerrats, Gesandten Serafimoff, des Generalsekretärs des bulgarischen Außenministeriums Schischmanoff und des Beamten der Hofkanzlei Legationssekretär Balan im Sonderflugzeug der deutschen Reichsregierung auf dem hiesigen Militärflugplatz eingetroffen. Zu ihrer Begrüßung waren erschienen: Mitglieder der bulgarischen Regierung, Kammerpräsident Logofetoff, der Chef der bulgarischen Luftwaffe General Bojoff, Vertreter des Hofes, sonstige Vertreter der zivilen und militärischen Behörden sowie Mitglieder der deutschen Gesandtschaft. Ferner sah man den italienischen Gesandten Graf Magistrati mit einigen Mitgliedern der italienischen Gesandtschaft.

Die Straßenzüge, durch die der Ministerpräsident mit seiner Begleitung den Weg nahm, waren von Menschenmengen umfüllt, die die vorbeifahrenden Wagen mit Hurra-Ru-

fen begrüßten. Die Häuser, die bereits gestern spontan beslaggt worden waren, prangten auch heute im festlichen Schmuck.

Kurz nach seiner Ankunft wurde Ministerpräsident Ziloff vom König zur Verzichtserstattung empfangen. Am frühen Nachmittag trat die Regierungsmehrheit der Kammer zu einer vertraulichen Sitzung zusammen, um einen Bericht des Ministerpräsidenten entgegenzunehmen. Vorher fand noch eine Sitzung des Ministerrats statt.

Abreise aus Wien

Wien, 3. März

Der Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, verließ im Laufe des heutigen Vormittags im Sonderzug Wien.

Um 1.30 Uhr verließ auch der kgl. italienische Außenminister, Graf Ciano, im Sonderzug Wien. Er begab sich nach herzlichster Verabschiedung von dem Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, auf dem Bahnhof nach Italien zurück.

Zeit-
berei:

10951
ADOLF HITLER
STRASSE 160

164-11
Ruf

25-24

238-46

hardt

rommel und Zubehör

101-04
Ruf

238-32

241-55

226-43

205-53

220-07
Ruf

137-89

graugewordene
edte Wäsche

wird schneeweiß

ische
m. b. H. 233-33
Dt. Ruf

141-24
Ruf

138-41

106-04
twig a.G.

Ad.-Hitler-Str. 40

165-88
Ruf

215-40
133-30

278-36

dieser Art.
sofer u. Destillator

224-19

125-24
Ruf

Wir bemerken am Rande



Lord Woolton

Der englische Ernährungsminister hat die... ernährungsminister hat die... ernährungsminister hat die...

Im Übrigen hat derselbe Ernährungsminister... ernährungsminister hat die... ernährungsminister hat die...

Italienische Lusterfolge

Rom, 2. März

Der italienische Wehrmachtssieger... italienische Wehrmachtssieger... italienische Wehrmachtssieger...

Flugzeuge des deutschen Fliegerkorps... deutschen Fliegerkorps... deutschen Fliegerkorps...

In Ostafrika wurden feindliche... Ostafrika wurden feindliche... Ostafrika wurden feindliche...

Gemeinschaftsbestellung im Elsass

Eigenbericht der L. Z.

Strasbourg, 2. März

Nach der französischen Katastrophe... französischen Katastrophe... französischen Katastrophe...

Neue Großangriffe gegen England

Luftwaffe versenkte 16 000 Tonnen / La Valetta wirkungsvoll bombardiert

Berlin, 2. März

Das Oberkommando der Wehrmacht... Oberkommando der Wehrmacht... Oberkommando der Wehrmacht...

Kampfflugzeuge der bewaffneten... bewaffneten... bewaffneten...

Fernaufklärungsflugzeuge griffen... griffen... griffen...

Erfolgreiche Angriffe stärkerer... stärkerer... stärkerer...

Nestlose Kapitulation vor der Wahrheit

England unterläßt jetzt auch die monatliche Handels- und Schifffahrtsübericht

Berlin, 2. März

Das amtliche englische Nachrichtenbüro... Nachrichtenbüro... Nachrichtenbüro...

Schlagartig erhielt diese mit dummen... dummen... dummen...

Dr. Goebbels eröffnete die Leipziger Frühjahrsmesse

Sie vereinigt alles, was das Reich an wirtschaftlicher Kraft im Krieg hervorzubringen vermag

Leipzig, 2. März

In dem festlich geschmückten großen Saal... festlich geschmückten großen Saal... festlich geschmückten großen Saal...

In einer Rede nahm Reichsminister Dr. Goebbels... Reichsminister Dr. Goebbels... Reichsminister Dr. Goebbels...

Deutschland, so betonte Dr. Goebbels, wolle... Dr. Goebbels, wolle... Dr. Goebbels, wolle...

Die deutsche Friedenswirtschaft... Friedenswirtschaft... Friedenswirtschaft...

Der Führer habe dem ganzen deutschen... deutschen... deutschen...

Werbungsaufwand und Messe-Umsatz sei daher... Messe-Umsatz sei daher... Messe-Umsatz sei daher...

Um die großen Zukunftsaufgaben bewältigen... Zukunftsaufgaben bewältigen... Zukunftsaufgaben bewältigen...

Die Reichsmesse Leipzig als die... Reichsmesse Leipzig als die... Reichsmesse Leipzig als die...

In Ergänzung der Leipziger Messe hätten... Leipziger Messe hätten... Leipziger Messe hätten...

Messen und Ausstellungen seien Kinder des... Kinder des... Kinder des...

Der Ordnung des innerdeutschen Gebietes... innerdeutschen Gebietes... innerdeutschen Gebietes...

Großer Andrang aus In- und Ausland

Verheißungsvoller Auftakt der Reichsmesse / Ungewöhnlich starker Verkehr

Leipzig, 3. März

Die am Sonntag durch Reichsminister Dr. Goebbels... Reichsminister Dr. Goebbels... Reichsminister Dr. Goebbels...

beigeführt werden müssen, die allen Bedürfnissen... Bedürfnissen... Bedürfnissen...

Die Vorarbeiten hierzu seien bereits in Angriff... Angriff... Angriff...

Dr. Goebbels wandte sich dann der Reichsmesse... Reichsmesse... Reichsmesse...

Den kommenden militärischen Operationen... militärischen Operationen... militärischen Operationen...

Telegramm des Führers

Berlin, 2. März

Der Führer hat zur Eröffnung der diesjährigen... diesjährigen... diesjährigen...

„Der heute eröffneten Frühjahrsmesse 1941... Frühjahrsmesse 1941... Frühjahrsmesse 1941...“

Weitere Telegramme zur Eröffnung der... Eröffnung der... Eröffnung der...

Edens Besprechungen in Ankara

Beograd, 2. März

Aber den eigentlichen Zweck der Reise des... Reise des... Reise des...

Volksgruppe wie folgt: 1 bis 5 Jahre 4213... 4213... 4213...

Aber 50% der Volksgruppe entfallen auf das... entfallen auf das... entfallen auf das...

Im Berliner Sportpalast hatten sich am Sonntag... Sonntag... Sonntag...

In Ronqueville in Kanada kürzte ein Lastauto... Lastauto... Lastauto...

Verlag und Druck: Sigmannstädter Zeitung... Sigmannstädter Zeitung... Sigmannstädter Zeitung...

Die Gesundheit der Litauendeutschen

O. E. Kawan (Kowno), 2. März

Die jetzt nach Deutschland umfiedelnde... umfiedelnde... umfiedelnde...

Am Sonntag

Belanntlich w... 30. März der... Westpreußen und... Sigmannstädter Zeitung...

Nur e

Die so schönen... diesen Sonntag... Wasser, denn obwohl... fassen antraten, ga... auf das wurde bei... en, die eigentlich... mehr zuliegen. Im... Labellensführer, der... abt 07, die Gü... Sieg in Giez... kigen. Da weiter... Haftschwierigkeiten... Kampfes gegen die... hier doch niemals... kamen auf die Dr... en und damit ein... und Kapib sah in... nen Zweck hatte, sich... während in Pab... ta-Wola und St... berzichtigten und sich... verteidigten.

Saftige

Mehrere... ff. Bei den Spi... reichsliste gab... einige saftige Aberr... nach den Berechn... offen werden lassen... Niederrhein Helen... rechnet von der an... Duisburg 48/99 schlag... weite Rot-Weiß... Sieg über Ohligs... einen 3:2-Sieg von... en 1. FC. Kaisersl... zerlage der führende... Berfolger Redarau... von München 1860... Bayern. Obwohl die... bekannten Spielern... die Reise nach Hamb... stand einen so glatt... katenmannschaft zug...

Mehrere

ff. Bei den Spi... reichsliste gab... einige saftige Aberr... nach den Berechn... offen werden lassen... Niederrhein Helen... rechnet von der an... Duisburg 48/99 schlag... weite Rot-Weiß... Sieg über Ohligs... einen 3:2-Sieg von... en 1. FC. Kaisersl... zerlage der führende... Berfolger Redarau... von München 1860... Bayern. Obwohl die... bekannten Spielern... die Reise nach Hamb... stand einen so glatt... katenmannschaft zug...

Mehrere

ff. Bei den Spi... reichsliste gab... einige saftige Aberr... nach den Berechn... offen werden lassen... Niederrhein Helen... rechnet von der an... Duisburg 48/99 schlag... weite Rot-Weiß... Sieg über Ohligs... einen 3:2-Sieg von... en 1. FC. Kaisersl... zerlage der führende... Berfolger Redarau... von München 1860... Bayern. Obwohl die... bekannten Spielern... die Reise nach Hamb... stand einen so glatt... katenmannschaft zug...

Mehrere

ff. Bei den Spi... reichsliste gab... einige saftige Aberr... nach den Berechn... offen werden lassen... Niederrhein Helen... rechnet von der an... Duisburg 48/99 schlag... weite Rot-Weiß... Sieg über Ohligs... einen 3:2-Sieg von... en 1. FC. Kaisersl... zerlage der führende... Berfolger Redarau... von München 1860... Bayern. Obwohl die... bekannten Spielern... die Reise nach Hamb... stand einen so glatt... katenmannschaft zug...

Mehrere

ff. Bei den Spi... reichsliste gab... einige saftige Aberr... nach den Berechn... offen werden lassen... Niederrhein Helen... rechnet von der an... Duisburg 48/99 schlag... weite Rot-Weiß... Sieg über Ohligs... einen 3:2-Sieg von... en 1. FC. Kaisersl... zerlage der führende... Berfolger Redarau... von München 1860... Bayern. Obwohl die... bekannten Spielern... die Reise nach Hamb... stand einen so glatt... katenmannschaft zug...

Mehrere

ff. Bei den Spi... reichsliste gab... einige saftige Aberr... nach den Berechn... offen werden lassen... Niederrhein Helen... rechnet von der an... Duisburg 48/99 schlag... weite Rot-Weiß... Sieg über Ohligs... einen 3:2-Sieg von... en 1. FC. Kaisersl... zerlage der führende... Berfolger Redarau... von München 1860... Bayern. Obwohl die... bekannten Spielern... die Reise nach Hamb... stand einen so glatt... katenmannschaft zug...

Mehrere

ff. Bei den Spi... reichsliste gab... einige saftige Aberr... nach den Berechn... offen werden lassen... Niederrhein Helen... rechnet von der an... Duisburg 48/99 schlag... weite Rot-Weiß... Sieg über Ohligs... einen 3:2-Sieg von... en 1. FC. Kaisersl... zerlage der führende... Berfolger Redarau... von München 1860... Bayern. Obwohl die... bekannten Spielern... die Reise nach Hamb... stand einen so glatt... katenmannschaft zug...

Mehrere

ff. Bei den Spi... reichsliste gab... einige saftige Aberr... nach den Berechn... offen werden lassen... Niederrhein Helen... rechnet von der an... Duisburg 48/99 schlag... weite Rot-Weiß... Sieg über Ohligs... einen 3:2-Sieg von... en 1. FC. Kaisersl... zerlage der führende... Berfolger Redarau... von München 1860... Bayern. Obwohl die... bekannten Spielern... die Reise nach Hamb... stand einen so glatt... katenmannschaft zug...

Wirtschaftsmesse

Die allen Bedürfnis... bereits in An... diese Bemühun...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Am Sonntag Spiel um die Staffelleisterschaft

Polizei oder Litmannstadt 07? / Der Sieger tritt gegen Posen an / Ausscheidungsspiele mit Preußen Danzig

Bekanntlich war der Warthegau anfangs nicht in die Endspiele um die deutsche Fußballmeisterschaft eingereicht worden. Nun ist das dahingehend abgeändert worden, daß am 30. März der Ostlandmeister feststehen muß, der zwischen den Gaubesten von Danzig-Westpreußen und Wartheland ermittelt wird.

verdient gehabt. Der Tabellenführer dagegen zeigte wieder ein gefonntes Spiel. Der Angriff schloß auch bei diesem Boden seine fünf Tore, während die Hintermannschaft sich einmal mehr hervorragend schlug.

Table with columns: Vereine, Spiele, Gew., Unent., Verl., Tore, Punkte. Lists teams like TSG, Litmannstadt 07, SG Union 97, etc.



Der Reichssportführer beim Eisfischen in Garmisch-Partenkirchen.

Nur ein Fußballspiel ausgetragen

Aber zweimal gab es Punkte! / TSG, Litmannstadt 07 siegte in Zgierz 5:0

Die so schönen Vorzüge der Fußballspieler... diesen Sonntag wurden hauptsächlich zu Wasser...

Am Sonntag bestritt in Mailand eine wegen der Meisterschaftsspiele nicht sehr starke deutsche Eishockeyauswahl einen Länderkampf gegen Italien.

Großer deutscher Endsieg in Garmisch

Unsere Jugend siegte im Jugend-Achtländerkampf / Slowakei Eishockeysieger

Die Winterkampfspiele der Hitlerjugend haben am Sonntag nach sieben-tägiger Dauer ihren Höhepunkt erreicht, der zugleich den Abschluß bedeutete.

bewies. Der Sprunglauf gab den Hitlerjugenden noch einmal Gelegenheit, ihren hervorragenden Leistungsstand zu zeigen.

Saftige Überraschungen im Altreich

Mehrere Tabellenführer strauchelten / Berlin schlug Hamburg

Bei den Spielen der Fußball-Bereichsklasse gab es gestern im Altreich einige saftige Überraschungen, die die Frage nach den Bereichsmeistern z. T. wieder hat offen werden lassen.



Junge erfolgreiche Sportler in Garmisch. Bei den Winterkampfspielen der HJ in Garmisch-Partenkirchen führt Deutschland vor Italien und der Slowakei.

Abgeschlossen wurden die sportlichen Wettkämpfe mit dem Endspiel im Eishockey-Dreiländerturnier. Die junge slowakische Mannschaft konnte durch einen knappen, aber verdienten 3:2 (1:1, 1:0, 1:1) Sieg über Deutschland die Entscheidung zu ihren Gunsten erzwingen.

Ragnhild schwamm Weltrekord

Bei einem nationalen Schwimmfest in Kopenhagen stellte am Sonntag Ragnhild Hveger im 400-m-Rudenschwimmen mit 5:38,2 einen neuen Weltrekord auf.

Christl Cranz wieder bezwungen

Die deutschen Meister in der Alpinen-Kombination, das Geschwisterpaar Rudi und Christl Cranz, starteten in einem internationalen Lauf in Semswall.

Nach den Ergebnissen des Sonntags stehen in Südwest Raders Offenbach und FB Saarbrücken als Gruppensieger fest.

Polizei Litmannstadt wieder knapp geschlagen

Post Posen wurde mit 3:2 Überraschungssieger / Polizei trat allerdings mit vier Ersatzmännern an

Das letzte Handballspiel unserer Polikisten in der Handballbereichsklasse endete ganz überzeugend mit einer knappen Niederlage, obwohl man als klarer Favorit ins Treffen gegangen war.

Frauenhandball fiel aus

Die Litmannstädter Handballfrauen haben wirklich Pech. Nun war endlich ein Gegner erschienen, zudem noch aus dem doch ziemlich entfernten Polen, aber da erlaubten es die Platzverhältnisse nicht, daß das Spiel ausgetragen wurde.

Endgültig stehen nach dem ersten Märzsonntag fünf Bereichsmeister fest: FB W Königsberg, Dresdner SC, SC Jena, Schalke 04 und VfL Köln 99.

Der Sieg der Post ist zwar recht knapp, auch etwas glücklich, aber durchaus nicht unerdient. Die ganze Mannschaft war überraschend gut, hatte eine sichere Deckung, in der der gute Torwart überragte, zudem ein Angriff, der von dem langen Mittelstürmer umsichtig und erfolgreich geführt wurde.

Das gewaltige Interesse, das der 24. Fußball-Länderkampf Deutschland-Schweiz am 9. März in Stuttgart überall gefunden hat, geht am besten daraus hervor, daß schon jetzt über 40.000 Eintrittskarten verkauft worden sind.

Table with columns: Ergebnisse, Schloffen, Borm, Breslau, etc.



Eine glückliche, frohe Jugend! Deutsche Mädels, die an den 6. Winterkampfspielen der HJ in Garmisch-Partenkirchen teilnehmen.

Polizei Litmannstadt wieder knapp geschlagen

Post Posen wurde mit 3:2 Überraschungssieger / Polizei trat allerdings mit vier Ersatzmännern an

Das letzte Handballspiel unserer Polikisten in der Handballbereichsklasse endete ganz überzeugend mit einer knappen Niederlage, obwohl man als klarer Favorit ins Treffen gegangen war.

Der Sieg der Post ist zwar recht knapp, auch etwas glücklich, aber durchaus nicht unerdient. Die ganze Mannschaft war überraschend gut, hatte eine sichere Deckung, in der der gute Torwart überragte, zudem ein Angriff, der von dem langen Mittelstürmer umsichtig und erfolgreich geführt wurde.

Am Tage vor dem Länderkampf Deutschland-Italien in München fanden sich die Städtebandschaften von München und Triest in einem Basketballfreundschaftsspiel gegenüber.

Zahlreiche Gebietsbestleistungen gestürzt

Gute Ergebnisse bei den Schwimmwettkämpfen der HJ. / 100 m Kraul in 1,08 / Schwimmerfamilie Blumenbach

Am Sonntag trugen der HJ.-Bann 663 und der B.D.M. Unterau 663 gemeinsam im städtischen Hallenbad Wettkämpfe aus, die die Halle bis auf den letzten Platz mit Hunderten von Besuchern füllten. Was bei diesen Wettkämpfen gezeigt wurde, erfüllte uns mit Freude und Stolz zugleich, denn die eifrigsten Trainingsarbeiten in den langen Wintermonaten hat bereits jetzt Früchte getragen, die für die Zukunft das Beste erhoffen lassen. Jedenfalls wurden die bisher bestehenden Gebietsbestleistungen fast überall unterboten, manchmal ganz beträchtlich und gleich von mehreren Schwimmern und Schwimmerinnen zugleich. Kein Wunder, daß die hauptsächlich jugendlichen Zuschauer ihrer Begeisterung freien Lauf ließen, zumal mitunter außerordentlich hartnäckige Kämpfe sich im Wasser abspielten. Die Organisation klappete vorzüglich, wie man das bei unserer Jugend nachgerade ja schon gewöhnt ist, und in der kurzen Zeit von nur zwei Stunden wurden zahlreiche Wettbewerbe am laufenden Band nacheinander abgewickelt, so daß erstaunlich viel Jungen und Mädchen in die Kämpfe eingreifen konnten. Sedenfalls kann jetzt schon gesagt werden, daß unsere Nachwuchs-Schwimmer und Schwimmerinnen in Stammstädter ganz auf dem Posten sind und für die Zukunft noch mehr erwarten lassen.

Wegen der Fülle der Konkurrenz wollen wir nur auf die hauptsächlichsten Wettbewerbe eingehen. Schon bei der Hitler-Jugend erreichte Blumenbach Aufsehen, als er die 100 m Kraul in ausgezeichnetem Stil und so erstaunlich sicher gegen seine gewiß nicht schlechten Kameraden gewann. Die bekannteste Zeit von 1:08,0 Min. unterbietet die alte Gebietsbestleistung um rund 5 volle Sekunden. Hiermit dürfte Blumenbach sich in die Spitzenreihe unserer deutschen Jugendschwimmer eingereiht haben. Neue Gebietsbestleistungen gab

es auch über 100 m Brust und 100 m Rücken. Über die Bruststrecke siegte Hirsch, während in der Rückenlage Morik klar der Beste war. In beiden Fällen belegte Laubstein den zweiten Platz. Die große Staffel über 10x50 m gewann der Stamm 3 mit gut 5 Meter Vorsprung, während der zweite Platz nur für die Schiedsrichter wahrnehmbar mit Handschlag entschieden wurde.

Das Jungvolk trug ebenfalls eine Reihe von Konkurrenzzeiten aus, meist jedoch über die halbe Strecke. Erfolgreich die Ergebnisse und die Leistungsbedichte.

Beim B.D.M. waren zwei Schwestern Blumenbachs erfolgreich. Die eine gewann das Kraulschwimmen über 100 m, während die andere über 100 m Brust erfolgreich war. Man muß schon sagen, eine richtige Schwimmerfamilie! In der Staffel gab es einen sehr klaren Sieg der Mannschaft, die sich aus den Geschwistern Blumenbach und Obermann zusammensetzte.

Bei der Hitler-Jugend und dem Jungvolk wurden auch Mannschaftswertungen vorgenommen. Beim Jungvolk behauptete sich Stamm II sehr deutlich vor der Spieleinheit und dem Stamm III, während bei der Hitler-Jugend die in der Leichtathletik so starke Spieleinheit mit dem dritten Platz zufrieden sein mußte. Hier gab es einen deutlichen Erfolg des Stammes III vor dem Stamm II.

Hitler-Jugend

100 m Brust: 1. Hirsch 1:27,3 Min. (Gebietsbestleistung); 2. Laubstein 1:32,7 Min.; 3. Witkowski 1:35,7 Min.

100 m Rücken: 1. Morik 1:27,0 Min. (Gebietsbestleistung); 2. Laubstein 1:38,5 Min.; 3. Griechisch 1:41,5 Min.

100 m Kraul: 1. Blumenbach 1:08,0 Min. (Gebietsbestleistung); 2. Morik 1:12,0 Min.; 3. Reigt 1:16,9 Min.

10x50 m: 1. Stamm III 6:40,8 Min.; 2. Stamm II 6:48,4 Min.; 3. Spieleinh. 6:48,5 Min.

Jungvolk

50 m Brust: 1. Wenz 47,2 Sek.; 2. Witkowski 49,2 Sek.; 3. Kade 56,3 Sek.

50 m Kraul: 1. Dohmann 35,3 Sek.; 2. Jech 41,8 Sek.; 3. Saurer 44,5 Sek.

10x25 m: 1. Jungstamm II 3:21,0 Min.; 2. Spieleinheit 3:49,8 Min.; 3. Jungstamm III 4:06,9 Min.

B.D.M.

100 m Kraul: 1. Blumenbach 1:26,5 Min.; 2. Obermann 1:27,1 Min.; 3. Krieger 1:27,5 Min.

50 m Brust: 1. Böhm 55 Sek.; 2. Wagner 57,3 Sek.; 3. Kade 60,5 Sek.

100 m Brust: 1. Gisela Blumenbach 1:43,7 Min.; 2. Thielig 1:45,7 Min.; 3. Spedel 1:47,3 Min.

3x50 m Freistil: 1. Geschw. Blumenbach und Obermann 2:02,2 Min.

Mannschaftswertung HJ.: 1. Stamm III 15 Punkte; 2. Stamm II 8 Punkte; 3. Spieleinheit 7 Punkte.

Mannschaftswertung Jungvolk: 1. Jungstamm II 16 Punkte; 2. Spieleinheit 6 Punkte; 3. Jungstamm III 3 Punkte.

Die Vorstaffel der Danziger Polizeibörger kämpfte auf ihrer Wettkampfstelle am Wochenende in Dessau gegen die verstärkte Mannschaft der Amateurborger Freunde Dessau. Am Gesamtergebnis endete der Kampf unentschieden 8:8.

Eder - ein Lehrer von Format

In den letzten Wochen stellten die Bor-Bericht erstatter in kurzen Abständen folgendes fest: „Walter Neusel hatte in seinem Kampf für seine Vorbereitungen gegen Neusel und Gustav Eder einen hervorragenden Betreuer!“ und: „Kreiß gewann verdient nach Punkten (gegen Gustav) und verbannt diesen Sieg nicht zuletzt seinem Betreuer Gustav Eder, der ihn hervorragend leitete.“

Damit wurde nur das unterstrichen, was die große deutsche Volkspartei schon lange weiß: daß nämlich der deutsche Weltgewichtsmeister und ehemalige Europameister Gustav Eder nicht nur ein hervorragender aktiver Kämpfer, sondern auch ein hervorragender aktiver Betreuer ist. Schon beim Neusel-Neusel-Kampf dankten die Zuschauer in der Deutschlandhalle dem schwarzen Gustav, und im Sportpalast hatte das boxerjüngliche Publikum am Ende des Kreiß-Gustav-Gefechtes den eigentlichen Strategen des 12-Runden-Kampfes richtig erkannt, als es mit lauten „Bravo-Eder“-Rufen den Betreuer des Wacheners in den Ring holte.

Seit vielen Jahren nun ist Eder im Besitz des Weltgewichts-Meistertitels von Deutschland, und es ist bisher noch kein Borer im Ring erschienen, der in der Lage wäre, Eder diesen Titel streitig zu machen. Noch denkt er natürlich nicht daran, die Handschuhe als aktiver Borer an den Nagel zu hängen, obwohl er „schon“ 33 Jahre alt ist. Im Gegenteil: der 1907 in Bielefeld geborene Sohn Westfalens sieht heute noch genau so frisch und munter aus wie vor zehn Jahren.

Wenn aber eines Tages die Frage seiner beruflichen Existenz an ihn herantritt, dann kann er ohne Sorge sein. Denn er ist, wie der „Boxreport“ feststellt, der geborene Lehrer und Betreuer im besten Sinne des Wortes. Und in Ausübung dieser Tätigkeit kann ihm auch das zunehmende Alter keine Grenzen setzen.

Erfolgreiche Frauentagung des NSRL

Gaufrauenwartin Siebert gab die Richtlinien für die kommende Arbeit

Am Sonnabend fand in Stammstädter eine Frauentagung des NS-Reichsbundes für Leibesübungen in der Sporthalle im Hitler-Jugendpark statt, an der neben Amtsträgerinnen aus Stammstädter auch solche aus Ostrowo, Kallisch und Szabadz teilnahmen. Gaufrauenwartin Ruth Siebert (Pölen) gab einen ausführlichen Lagebericht und Richtlinien für die bevorstehende Arbeit. Nach einem Erlaß des Reichsportführers vom 11. Dezember vergangenen Jahres können Amtsträgerinnen des NSRL nur mit besonderer Genehmigung des Reichsportführers auch in anderen Organisationen Amt übernehmen, womit einer Überbelastung der sachlichen Kräfte vorgebeugt werden soll. Die Amtsträgerinnen des NSRL werden jeweils im Einvernehmen zwischen der Frauenwartin und dem betreffenden Fachwart berufen.

vorhanden. Am 24. August wird in Pölen das erste Frauentagungs-Geschehen abgehalten, an dem fast alle Sportarten zu Wort kommen sollen, weshalb man jetzt schon überall mit der Werbung dafür beginnen will.

Den Abschluß der Tagung, an der auch Sportbezirksführer Paul Schudlich teilnahm, bildeten die Arbeitsberichte der Bezirksfrauenwartin und der Bezirksfach- und Kreisfrauenwartin.

Schlesiens Amateurbörger traten in ihrem zweiten Freundschaftskampf im Verein Ostmark in Kromschke gegen eine teilweise veränderte Auswahlmannschaft an und konnten diesmal das Ergebnis mit 10:6 Punkten gegenüber Wien sogar noch verbessern.

Gute Leichtathletik in der Halle

Eine feine Veranstaltung der Hitler-Jugend / 14 Gefolgschaften am Start

Im Bann 663 der Hitler-Jugend wurden am Sonnabend leichtathletische Wettkämpfe abgehalten, die bewiesen, daß man hier erkannt hat, daß die Voraussetzungen für gute Leistungen im Sommer immer die Trainingsarbeit im Winter ist. Ort der Veranstaltung war die Sporthalle im Hitler-Jugendpark die allerdings nur zur Hälfte geräumt war und außerdem durch ihr großes Podium einen nur kurzen Anlauf für den Weitsprung frei ließ. Eigentlich sollte ein Dreikampf aus 80 Meter Lauf, Kugelstoß und Weitsprung ausgetragen werden, aber die Witterungsverhältnisse gestatteten den Lauf im Freien leider nicht. Deshalb blieb es zwangsläufig bei einem Zweikampf, der aber auch so den Jungen erheblichen Spaß machte.

Insgesamt beteiligten sich 14 Gefolgschaften an dem Mannschaftskampf, eine erfreuliche Zahl, denn solch eine Mannschaft bestand aus sieben Jungen. Da weiterhin genügend Zus-

chauer zugegen waren, die jede gute Leistung mit Beifall bedachten, nahm die ganze Veranstaltung unter der organisatorischen Leitung des NSRL-Bezirksfachwartes für Leichtathletik, Schmidtke, der gleichzeitig auch in der HJ. tätig ist, einen feinen und reibungslosen Verlauf.

Wie schon gesagt, war der Anlauf zum Weitsprung reichlich kurz, wie das schon vor einigen Wochen die Männer feststellen mußten. Immerhin war es erfreulich, zu sehen, wie diese Jungen weiter als 5 Meter kamen. Den weitesten Sprung über 5 Meter von der Gefolgschaft 22, der 5,38 m erreichte. Im Kugelstoßen machte der Ring noch manchem Jungen Schwierigkeiten, so daß es verhältnismäßig viel ungültige Versuche gab. Selbst Müller von der Gefolgschaft 16, der Favorit, trat bei den beiden ersten Versuchen über, erreichte im dritten und letzten Versuch mit 12,82 m noch die beste Leistung. Bekanntlich hatte dieser Junge vor einigen Wochen mit der Männerkugel auch schon über 11 m gestossen.

Recht hart wurde um die Plätze in der Mannschaftswertung gekämpft. Die Spieleinheit, die schon im letzten Sommer sich als beste Einheit auf leichtathletischem Gebiet allen anderen Gefolgschaften überlegen gezeigt hatte, belegte nun auch in der Halle den ersten Platz vor der Gefolgschaft 16, in der Müller für viele Punkte geloggt hatte. Dafür waren die nächsten Plätze um so härter umkämpft. Hier die Ergebnisse: 1. Spieleinheit 847 Punkte, 2. Gefolgschaft 16 826 P., 3. Gefolgschaft 13 805 P., 4. Gefolgschaft 9 804 P., 5. Gefolgschaft 12 739 P., 6. Gefolgschaft 21 778 P., 7. Gefolgschaft 19 776 Punkte.

Korbwaren

Reiseförbe, Waffelförbe, Marktörbe, Einkaufstaschen, Papierförbe, Brotförbe wie auch versch. Korbmöbel verkauft direkt aus der Werkstätte komm. Verwalter U. Ernst, Stammstädter, Horst-Weißel-Str. 4, Ruf 136-71. Dortselbst zu haben in versch. Größen Kartoffelförbe, Ballonförbe und

Kohlenförbe

Wetterleuchten mit Barbara

EIN HEIMATROMAN AUS DEN BERGEN VON IRMGARD WURMBRAND

8. Fortsetzung.

„Barbara Stammerin...“ es ist das erste mal, daß einer so das Wort an sie richtet. Klingt unendlich viel Kraft und Stärke in dem Wort, daß der Simon unwillkürlich einen Augenblick lang seinen Atem anhält und dem stolzen Wort nachlauscht...

Barbara Stammerin... „Ich wünscht dir von ganzem Herzen Glück und Segen, Barbara Stammerin...“ „Ich dank Euch dafür...“ sagt die Frau langsam und löst dabei die Hand aus der des Simon.

Die Wölfer tragen über das Tal, es geht in froher Fahrt gegen den Seeghof zurück. Lachen und Spiel klingen durch das Haus, die Verwandtschaft und die Freundschaft machen es alle lustig in dem gastlichen Haus. Mit nicht alle Tage, daß eine reiche Bauertochter frohe Hochzeit macht.

In der großen Stube sind die Tische aufgestellt in Hufeisenform für die Gäste. Sihen rundum, und wenn sie gerade nicht mit dem Essen beschäftigt sind, geht muntere Rede hin und her.

Schweigend sind eigentlich nur die Brautleute. Ihnen ist es weniger um die laute Fröhlichkeit zu tun, denn um alles glückliche Kleinsten. Ist ihnen doch das Herz so überfüllt, hätten sich viel zu sagen und können sich dabei nur still an den Häuten halten. Hin und wie-

der krampft sich die Hand des Simon leidenschaftlich in das Gewandzeug der Barbel ein, und sie streicht ihm dann mit ihren kühlen Fingern rasch über seinen heißen Griff. Von Zeit zu Zeit aber liegt auch ihre Hand mit einem heißen Zuden an den Fingern des Simon, und dann ist es, daß der Bursch viel schneller Atem holen muß.

„Wenn nur schon alles vorüber wär“ - raunt er ihr leise zu. „Wenn's nur schon einmal Ruh geben täten!“

„s wird schon noch eine Weile dauern, Simon“, nickt sie ihm zurück und lächelt ihn dabei an. Sie kennt die Festlichkeiten auf dem Seeghof genau, sie weiß, daß sie es haargenau mit Brauchtum und Sitte nehmen. Und sie kennt es auch, daß der Vater ungut wird, wenn ein über dieses Brauchtum und diese Sitten hinweg will.

Schon gleitet langsam der Tag in den Abend über, wie sie noch immer um die Tafel sitzen. Die Seeghofetin hat noch immer irgendwo Schüsseln im Vorrat stehen. Jetzt aber klopf es an die Tür, und sie verstimmen darauf.

Im Türschwamben steht der Brautführer. Schön aufgebuhst und geschmückt. Kommt hin, bis an die Wähe, an denen die Brautleute sitzen. Rundum schaut er und stellt seinen aufgebuhst Stod mit festem Klopfen auf den Boden:

„Ihr hochwerten Herrn und Frauen, Jungfrauen und junge Herrn, hoch in Ehren! Ihr werdet wohl wissen, was allhier Brauch ist, wenn ein Ehrentanz angeht und gehalten wird; daß es sich für mich Junggeheilen-Brautführer geziemt, die ehre- und tugendhafte Jungfer Braut zum Ehrentanz aufzufordern. Wenn ich vom Herrn Bräutigam Verlaub hab!“

Die Barbara steht auf von ihrem Platz und nimmt das Glas von seiner Hand. Zittert die Barbel ein wenig, wie sie jetzt trinkt, aber das merkt keiner. Und derweil sie ihm das Glas zurückgibt, spricht er schon weiter, und alle im Raum hören ihm aufmerksam zu, ist ihnen der Brauch so lieb wie nicht bald einer.

„Weil die Jungfer Braut jetzt trant von meinem Wein, so soll sie auch verbunden sein, mit mir einen Ehrentanz zu machen und ich bitte den jungen Herrn Bräutigam, mir die Jungfer Braut auf kurze Zeit zu leihen. Will er mir nicht trauen, so soll er vier Wächter aufstellen, einen in Wien, einen in Graz, einen in Fürkenfeld und einen mitten in der Welt.“

Wieder klopf er mit dem Stod auf den Boden. Dann legt er seinen Hut auf den Tisch, vor die Braut hin. Aller Augen sind jetzt auf die Barbara gerichtet. Sie aber steht auf und legt den Fuß im kleinen schwarzen Schuh fest auf den Tisch. Mit glühenden Wangen und leuchtenden Augen steht sie im Kerzenschein inmitten auf der Hochzeitstafel. Stolz und frei. Denn es geht keine über den Tisch, so sie nicht mehr unberührt ist...

Der Mutter Seeghoferin werden die Augen feucht. Der Brautführer breitet jetzt die Arme aus und hebt die Barbara vom Tisch herunter. Leise seht die Musik ein, der Ehrentanz beginnt. Geht schweigend in die Runde. Zitternd nimmt der Simon Stammer sein junges Weib aus den Armen des Brautführers. Er preßt sie an sich beim Tanze, und ihr ist, als glitten ihre Füße dahin, ohne den Boden zu spüren.

„Barbel...“ flüstert er heiß und nimmt sie ganz eng an sich. Und sie schmiegte sich an ihn und schaut mit ihrem leuchtenden Blick zu ihm auf.

Jetzt tanzen sie alle. Und mitten hinein in den Wirbel, der angeht, ruft die Stimme des Albert Seeghofer, des Bruders vom Vater der Barbel:

„Krapfen und Wein auf dem Stiebererhof... wer kommt mit...? Tanz und Gaudi gehen bei uns oben weiter!“

Sie rufen alle und lassen ihn hochleben. Jeder weiß, wie lustig es auf dem Stiebererhof sein kann. Lachen und Singen füllen die Stube und den Gang.

„Anspannen! Anspannen!“ So rufen sie durcheinander. Ist es doch alter Brauch, daß die Fahrt mit den Brautleuten die ganze Nacht durchgeht von Hof zu Hof. Erst die Verwandtschaft und dann die Freundschaft rundum. Gilt nur aufzupassen, daß das junge Paar nicht entwischt.

Sie tollen hin und her, bis die Wagen vor das Haus fahren. Den Simon und die Barbel halten sie an den Händen fest, damit sie nicht verschwinden können. Sie trauen den zwei Verliebten nicht, daß sie nicht versuchen würden, in dem allgemeinen Wirbel zu entkommen. Die Fadeln, die die Pferde an den Kammerten stecken haben, leuchten durch die Nacht.

Singend - irgendwo haben sie die Musikanten verstaubt - fahren sie mit Hallo auf den Stiebererhof. Hell sind die Fenster erleuchtet, die Altmaad wartet mit den Krapfen und dem Wein auf die späten Gäste.

Sie tanzen und lärmten durch das ganze Haus, Stuben und Kammer widerhallen von Lachen und Gesang. Und jetzt kommt der nächste Anverwandte, der Kammerer, dran mit seinem Besuch auf seinem Hof. Lachend steht er inmitten der Schur, die ihn unwirbelt, und sagt seine Einladung herunter.

Fortsetzung folgt

...auch ihr hilft
NIVEA
die Haut wirksam zu schützen. Allabendlich gut mit Nivea eincremen - dann wird die Haut schnell glatt, weich und geschmeidig.

Bericht
für seine
der einen
gewann
verdant
Gustav

was die
ge weik
lter und
nicht nur
ern auch
er ist.
die Zu
rgen Gu
ritändige
chtes den
des rich
er-Rufen
hote.
Beste des
nd, und
schienen.
treitig zu
ran, die
l zu hün
n Gegen
in West
b munter

er Beruf
er ohne
feststellt,
en Sinne
zeit kann
en sehen.

rbett

en das
lten, an
men sol
mit der

Sport-
m, bil-
uenwar-
uenwar-
th.—

zweiten
Krems
amsthai
mit 10:8
fern.



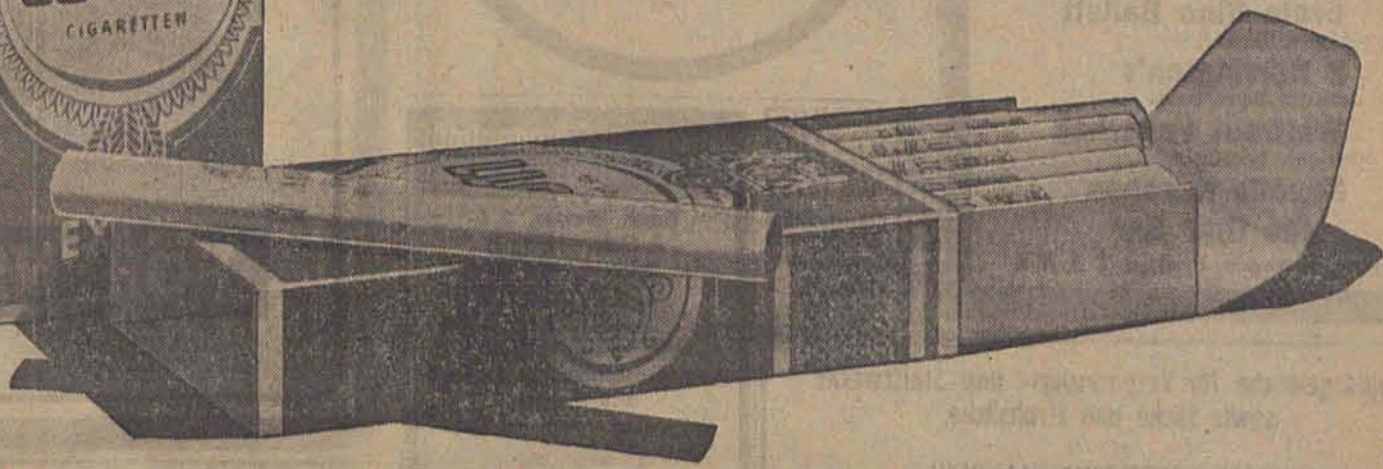

LLOYD

EXTRA

Der würzig-aromatische Charakter dieser Mischung kommt in vollendeter Weise zur Geltung durch das flach-ovale

Langformat

10
STÜCK
25
PFG



Nachruf

Am 28. Februar 1941 verstarb nach schwerer Krankheit der
Polizei-Hauptwachtmeister

Karel Gallasch

vom Abschnittskommando Süd, 17. Pol.-Revier Litzmannstadt.
Wir werden dem Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Befehlshaber der Ordnungspolizei
K. Nose, Oberst der Schutzpolizei

Kleine Anzeigen der L. Z.

Offene Stellen

Mädchen für Haushalt sofort gesucht. Vorzustellen zwischen 18 u. 20 Uhr, Meisterhausstr. 23, W. 7.

Hilfsverlängerin ab 3. März gesucht. Eisenbranche, Adolf-Hitler-Str. 287, Textilgeschäft.

Hausmädchen für einen größeren Haushalt gesucht. Kochkenntnisse erwünscht. Zu melden Wolkestr. 284. 19791

Stellengefuche

Maschinenreiberin (Polin), deutsch sprechend, sucht Stellung. Zuschr. unter 333 an die L. Z.

Mietgefuche

Berufstätige junge deutsche Dame sucht nettes möbl. Zimmer. Angebote unter 330 an die L. Z.

Möbl. Zimmer Nähe Adolf-Hitler-Str. von Dauermieter ab sofort gesucht. Angebote unter 334 an die L. Z. 19878

Verkäufe

Holz-Drehbank zu verkaufen. Gen.-Litzmann-Str. 33, W. 33.

Zimmerkredenz, Nussbaum (Stil), und Toilette, neu, zu verkaufen. Marktstr. 51, W. 61, b. Fischer. Zu besichtigen von 16-18 Uhr.

Kaufgefuche

Schreibmaschine, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter 300 an die L. Z. 19792

Litzmannstädter Altmaterialhandlung kauft Kändig Altisen, Lumpen, Papier. Zu Wunich wird sofort abgeholt. H. Schmidt, Str. der 8. Armee 21.

Kaufe Kändig: Kristall und Porzellan, Belle, Möbel und Leppche, Koffee- und Spielserica, Geheln, Messer, Köffel, Wandteller, Figuren, Kunstgegenstände, Briefmarken, Silber, Gemälde, Photoapparate, Sportartikel, Grammophone, Harmonikas, Mandolinen, Balalaikas, etc. sowie Schreib- und Nähmaschinen usw. Schlageterstraße 4, An- und Verkaufsgeschäft
Emil Rothberg
Ruf 244-05.

Druckfachen
aller Art
liefert schnell und sauber
die Druckerei der
Litzmannstädter
Zeitung

Nachruf

Am 28. Februar 1941 verstarb nach schwerer Krankheit der
Polizei-Hauptwachtmeister

Karel Gallasch

Abchnittskommando Süd, 17. Pol.-Revier, Heimatstandort Wien.
Wir werden dem Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Litzmannstadt, 1. März 1941.
Der Polizeipräsident
A. H. Hauke, Oberregierungsrat.

Die Ost-Steuerhilfe-Verordnung

vom 9. Dezember 1940

mit Erläuterungen von Obersteuerinspektor Reher, Litzmannstadt

Preis 50 Pfg.

Nur noch geringer Vorrat!

Zu haben im Verlag der Litzmannstädter Zeitung.

Die besten Helfer beim Einkauf

sind die Anzeigen in der
Litzmannstädter Zeitung.

Sie regeln Angebot und Nachfrage in kürzester Frist



Büromaschinenreparatur
A. Lauferweiller
Adolf-Hitler-Str. 82
Ruf 208-26

Für Angabe der Anschrift der
Stanislawa Barczak spreche ich
Herrn Jantak meinen herzlichsten
Dank aus.
Kosbert.

Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute

+ Für Jugendliche erlaubt ++ Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino	Komm. u. Kern. Rialto	Palast
Neue Anlaufzeiten 15.00 17.45 20.30 Des großen Erfolges wegen 2. Woche Sieg im Westen *	15.15, 18.00, 20.30 Heimat ** mit Sarah Leander, Heinz George, Paul Hörbiger	16.30, 18.30, 20.30 Der Mustergatte mit Heinz Rühmann
Dei Sulzlinie 12b 15.30, 17.30, 19.30 Der liebe Augustin	Europa Schlageterstraße 20 15.30, 18.00, 20.30 Die feuchte Geliebte	Muse Erbhausen 18.00, 20.00 Bismarck *
Roma Deerstraße 84 15.30, 17.30, 19.30 Blinde Passagiere * mit Pat u. Patachon	Corso Schlageterstraße 20a 15.30, 18.00, 20.30 Unser Fräulein Doktor *	Gloria Ludendorffstr. 74/76 15.30, 17.30, 19.30 Der Kleinstadtpoet *
		Palladium Böhmische Straße 16 15.30, 17.30, 19.30 Mein Mann darf es nicht wissen
	Mit Beginn der Wochenchau sein Einlaß mehr	Mimosa Sulzlinie 17b 15.30, 17.30, 19.30 Erndt der Bandur *
		Mai König-Heinrichstr. 40 15.30, 17.30, 19.30 Zwischen Hamburg und Haiti

TABARIN

Programm 1.—15. März

Werner Gross
der urwüchsige Komiker

Hanne Treff
die lustige Parodistin

Geschwister Omori
Japanische Tänzerinnen vom
Wintergarten Berlin

Trio Alberti
komische Exentriker

Greta Vino Ballett
das bekannte Revue-Ballett

2 Barrington's
die berühmten Equilibristen

Waltraut Lauschk
die charmante Nachtigall

Kapelle Kassbon
Rio Rita Bar
Montag, Mittwoch, Freitag, T A N Z

Kabarett - Restaurant

CASANOVA

Täglich ab 20 Uhr das neue

März-Programm

Die berühmte chinesische

Namping-Truppe

prolongiert.

Telefunken-Orchester

Gerd Gerald

**SCHROTT
METALL**
jede Art u. Menge
kauft ständig
Litzmannstadt,
Schroitt- und
Metall-Handl.
Sulzlinie 59
Ruf 127-05

Theater zu Litzmannstadt
Stadttheater Bühnen

Heute, Montag, 3. 3.
A 15.30 — E 18.30
Prinz Friedrich von Homburg
Auserverkauft

Montag, 3. 3.
A 20.00 — E 22.45
Freier Kartenverkauf, Bohlfz. Miets
Das Konzert
Lustspiel von Hermann Bahr
Dienstag: 20.00
Ruf III. und VIII. von Österreich

Papiergewerbe für Verpackungs- und Steifzwecke
sowie Säcke und Strohsäcke

empfiehlt

SPEZIAL-TEXTILGROSSHANDLUNG

ACHIM PAHLEN (Palinski) K.V. der Fa. Vereinigte Handelsges.
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 78, Ruf 125-24

Malerkreide

haben wir für die Ostgebiete
z. 3. noch größere Mengen
monatlich frei und bitten
Interessenten für volle Wagnis-
anforderungen Angebote einzu-
holen. Chemikalien - Atmen-
gesellschaft, Verkaufsbüro für die
Ostgebiete Erich Jürg
a. S., Block a. d. Weichsel.

Der punktfreie Herrenkragen



sowie prima Leinensteifkragen
eingetroffen bei

Ludwig Kuk
ADOLF-HITLER-STRASSE 47
DAS HAUS DER ZUFRIEDENEN KUNDEN

Der schmerzende Kopf

verlangt rasche Linderung.
Citrovanille, jahrzehnte be-
währt und empfohlen, leistet
besterweise gute Dienste. Es ist be-
kannt und bevorzugt wegen
seiner raschen u. milden Wir-
kung bei Kopf- oder Nerven-
schmerzen, Migräne, Neural-
gien. In Apotheken 6 Puhver-
od. 12 Obst.-Pkg. RM. -96
Man verlange ausdrücklich:

CITROVANILLE

Schlaflos?

Veruchen Sie rote Ruhe-
Perlen, schon vielen brachten
sie tiefen, traumlosen Schlaf.
Genau auf rote Ruhe-Perlen
achten! Pak. —,50 und 1,-
Alleinverkauft. Drog. Ernst Krause,
Rudolf-Heil-Str. 69.

Baracken u. Baumaschinen

aller Art

Albert Mahr
Schlageterstraße 74, Ruf 277-38

Entwanzungen

führt aus Schädlingsbekämpfungsinstitut „Bar u. id.“ Adolf-Hitler-
Straße 49, Telefon 129-58.
Neuzeitliche Methoden: kein Ausräu-
men, kein Vertreiben, unglücklich. Dauer
6 Stunden. Keine Beschädigungen,
bester Erfolg. Ausführung von pri-
vaten und behördlichen Aufträgen.

Die englische Krankheit

Rachitis, die englische Krankheit, ist heute mit Sicherheit heilbar. Der Heilstoff ist das Vitamin — D, welches dem Körper durch Bestrahlung mit ultravioletten Strahlen oder durch Medikamente zugeführt wird. Auch die Medikamente zur Bekämpfung der Rachitis verdanken ihre Wirksamkeit den ultravioletten Strahlen der Höhen-sonne. Die Entdeckung der spezifischen Heilwirkung des Ultravioletts bei Rachitis gelang in Deutschland.



HÖHENSONNE Original Hanau

Wir liefern:

Obstbaumkarbolineum

Paul Starzonek K.-G., Glogau
Fernruf 21-27, 21-28

Drucksachen
aller Art

liefert schnell
und sauber
die Druckerei der

Litzmannstädter Zeitung
Geschäftsstunden täglich von 8—13 u. 15—18 Uhr

Welt-Globus 1941

108 cm Umfang. Eine Höchstleistung!

Allen der Globus gibt das Bild der Erde richtig wieder. Viele Fragen können nur am Globus geklärt werden. Bei der weltwirtschaftlichen und weltpolitischen Zusammenhänge übersehen und die Liebertugend des Urteils gewinnen will, der braucht diesen neuen Globus. Er kostet nur 4 RM. monatlich, ohne Aufschlag. Gebrauchsanleitung, umfassende Erdreiselkarte, Kompaß und das 200 Seiten starke, reich illustrierte Werk „Erde und Mensch“ werden kostenlos mitgeliefert. (Gesamtpreis 36 RM. Ort-Ort Halle.) Wenn Sie ihn noch heute bestellen, kann er Ihnen schon morgen gute Dienste erweisen. Auf Wunsch 3 Tage zur Ansicht, daher kein Risiko. Bestellschreiben an: Buchhandlung Da. u. E. 77

Wir führen aus: Sämtliche Arbeiten von

Gas-, Wasser- u. Heizungsinstallationen
sowie Pumpen- und Brunnenge triebe

Alfons Preiss

Litzmannstadt, Straße der 8. Armee 213
Fernruf 141-13

Verlangt in allen Gaststätten und Hotels
die Litzmannstädter Zeitung

Der Frühling naht!

Lassen Sie jetzt schon Ihre Kleidung reinigen. Ein altes Kleid oder ein Anzug, gereinigt, sind für die Umwelt neu im Aussehen. Sie sparen dabei viel Geld und kostbare Punkte. Einwandfreies Reinigen besorgen

Fiedler & Kubitschek

Filialen in Litzmannstadt:

Meisterhausstrasse 2, Ruf 261-58

Adolf-Hitler-Strasse 46, Ruf 255-33

Adolf-Hitler-Strasse 162

Ulrich-v.-Hutten-Str. 218

Filialen in Pabianice:

Schloss-Strasse 7, Ruf 303

Weidengasse 8, Ruf 309